



Wasserspiel in der Fußgängerzone

Gemeinsam mit den Bürgern, Einzelhändlern, Eigentümern und der Verwaltung wollen wir unsere **Innenstadt weiterentwickeln**. Mit einem Fördervolumen von ca. **20 Millionen Euro** und einer Laufzeit von 15 Jahren gilt es, die Innenstadt **fit für die Zukunft** zu machen!

Das Programm „**Aktive Stadt- und Ortsteilzentren**“ mit dem vom Stadtrat beschlossenen Rahmenplan bilden die Grundlagen für die weitere **Entwicklung unserer Innenstadt**.

Ergänzt wird das Förderprogramm um ein modernes Stadtmarketing mit der neuen **Marke „grafenkind“** und einem innovativen Citymanagement. So soll die **Aufenthaltsqualität** in der Langen Straße durch

Anziehungspunkte und Attraktionen, wie einem **großen Wasserspiel** mitten in der Fußgängerzone verbessert werden. Ein neues **Beleuchtungskonzept** für die Innenstadt schafft Atmosphäre und bietet Sicherheit. Als positive Beispiele für eine **gelungene Beleuchtung** erinnern wir an das Bahnhofsumfeld, die Nikolai Kirche oder die neue Hunte-Brücke am Bildungscampus.

Die im Eigentum der Stadt Diepholz befindlichen Gebäude **Lange Straße 7a – 11** werden durch moderne Architektur ersetzt. Ein **Architektenwettbewerb** wird uns im kommenden Jahr aufzeigen, wie diese zentrale Stelle am alten Rathaus künftig aussehen könnte.

Die **Bahnhofstraße** wollen wir neu gestalten. Unser Ziel ist es, den **fließenden Kfz-Verkehr** zu entschleunigen und dabei vor allem die Bedingungen für den **Fuß- und Radverkehr zu verbessern**.

Unser **Schlossurm** ist das Wahrzeichen unserer Stadt. Der Bereich durch den **Amtsgarten** zum Schloss wird neu und offener gestaltet. So wird das Schloss an die Innenstadt angebunden.



Unsere Ansprechpartner im Stadtrat



Gerhard Albers
Stellvertretender Bürgermeister
CDU-Fraktionsvorsitzender
Ausschuss für Stadtentwicklung,
Planung & Umwelt



Jolanta Malan
Ratsvorsitzende
Ausschuss für Ordnung,
Marktwesen, Straßen & Verkehr



Wilhelm Paradiak
Ortsvorsteher Aschen
Vorsitzender Ausschuss für
Stadtentwicklung, Planung & Umwelt
Ausschuss für Bildung & Kultur



Heinfried Sudmann
Ortsvorsteher Sankt Hülfe
Ausschuss für Ordnung,
Marktwesen, Straßen & Verkehr
Ausschuss für Stadtentwicklung,
Planung & Umwelt



Sandra Huntemann
Ausschuss für Jugend, Familie,
Sport & Soziales
Ausschuss für Bildung & Kultur



Ulrich Halfpap
Ausschuss für Jugend, Familie,
Sport & Soziales



Christian Brebeck
Ausschuss für Ordnung,
Marktwesen, Straßen & Verkehr
Ausschuss für Jugend, Familie,
Sport & Soziales



Marcel Scharrelmann
Stellvertretender Bürgermeister
Ausschuss für Bildung & Kultur



Horst Glockzin
Aufsichtsratsvorsitzender
Stadtwerke E.v.B. Huntetal
Ausschuss für Steuerung & Finanzen
Ausschuss für Stadtentwicklung,
Planung & Umwelt



Ralf Müller
Ortsvorsteher Heede
Ausschuss für Steuerung & Finanzen
Ausschuss für Stadtentwicklung,
Planung & Umwelt



Bärbel Schmitz
Ausschuss für Steuerung & Finanzen



Heino Langhorst
Vorsitzender Ausschuss
für Ordnung, Marktwesen,
Straßen & Verkehr



Gerhard Friedrichs
Vorsitzender Wirtschafts- &
Stadtmarketinggesellschaft
Ausschuss für Steuerung & Finanzen



Sabine Wilker
Vorsitzende Ausschuss für
Bildung & Kultur
Ausschuss für Jugend, Familie,
Sport & Soziales



Die Zukunft hängt davon ab was wir heute tun.

Mahatma Gandhi

Blickpunkt • Diepholz

Liebe Diepholzer,

das Jahr 2020 verlangte uns allen viel ab. Die Corona-Pandemie hat uns in Atem gehalten und tut es weiterhin.

Nun steht **Weihnachten** bevor – doch wird dieses Jahr vieles anders sein: Auf einen stimmungsvollen Besuch des Weihnachtsmarkts und auch auf viele persönliche Begegnungen werden wir verzichten müssen. Die kommenden Tage haben wir die Möglichkeit, **Kraft für das neue Jahr zu tanken**.

Im **September 2021** wird ein neuer **Stadtrat** gewählt. In den letzten vier Jahren wurde unsere Stadt mit familienfreundlicher und sachorientierter Politik gestaltet. Zukunftsweisende Entscheidungen wurden durch die CDU geprägt.

Die neue Wahlperiode bietet die Chance, unsere Stadt weiter nach vorne zu bringen: Als **lebenswerte und familienfreundliche Stadt** – mit **lebendigen Orten**, als **moderne Bildungslandschaft** und als **innovativer Wirtschaftsstandort**.

Mit dieser Ausgabe wollen wir Ihnen als CDU einen **Überblick** geben, was wir für und in unserer Stadt auf den Weg gebracht haben.

Viel Spaß beim Lesen, genießen Sie die Feststage!

Marcel Scharrelmann
Marcel Scharrelmann
Vorsitzender CDU Diepholz
Gerhard Albers
Gerhard Albers
Vorsitzender CDU-Stadtratsfraktion



Themen dieser Ausgabe



Wasserspiel in der
Fußgängerzone

Kinder sollen
schwimmen lernen

Grafenkind & Tourismus

Lernen braucht Raum

Kreative Hilfe vor Ort –
Diepholzer Gutscheine

Schlafstadt oder
wachsender
Wirtschaftsstandort?

Kinder sollen schwimmen lernen

Nicht nur in den Sommermonaten lesen wir von immer mehr Schwimmbad-schließungen und Badetoten.

Wir haben deshalb die **Kostenübernahme der Schwimmkursgebühren beantragt** und wollen damit die Schwimmfähigkeit unserer Kinder stärken.

Konkret konnte auf CDU-Initiative beschlossen werden, dass die Stadt Diepholz die **Schwimmkursgebühren** für Vor- und Grundschulkinder vollständig übernimmt.

Schwimmbäder gehören zu den freiwilligen Aufgaben einer Kommune. Für uns sind sie aber fester Bestandteil unserer Stadt. Wir wollen beide **Bäder langfristig erhalten**.

Sport- und Freizeitaktivitäten sind uns wichtig. Deshalb stehen wir gerade jetzt **an der Seite unserer Vereine** und wollen sie in den kommenden Monaten besonders unterstützen.

Grafenkind & Tourismus

Die neu aufgestellte **Fördergemeinschaft Lebendiges Diepholz e.V.** hat mit der Marke „**grafenkind**“ früh die Möglichkeiten erkannt, über digitale Kanäle den Diepholzer Einzelhandel zu unterstützen und zu stärken.

Mit unserem Antrag aus Mai 2019 wurde die Stadt Diepholz beauftragt, ein Konzept zur **Stärkung des Tourismus** zu entwickeln. Durch die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit „**grafenkind**“ hat sich nun nach längerer Vorbereitung ein neues Konzept zur künftigen Ausrichtung der **Wirtschaft- und Stadtmarketing** Gesellschaft (WISTA) entwickelt.

Schwerpunkt der Gesellschaft wird die **Wirtschaftsförderung** bleiben. Daneben entstehen zwei weitere, für sich autarke Bereiche. Der Tourismus wird gestärkt und die wichtige Aufgabe des **Citymarketings** wird zusammen mit dem Stadtmarketing an die Fördergemeinschaft übertragen.

Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: Verteilung der Aufgaben auf mehrere Köpfe – Stärkung der Themenfelder **Tourismus** und **Stadtmarketing** und Erhalt der **Gesellschaftsstruktur WISTA**.

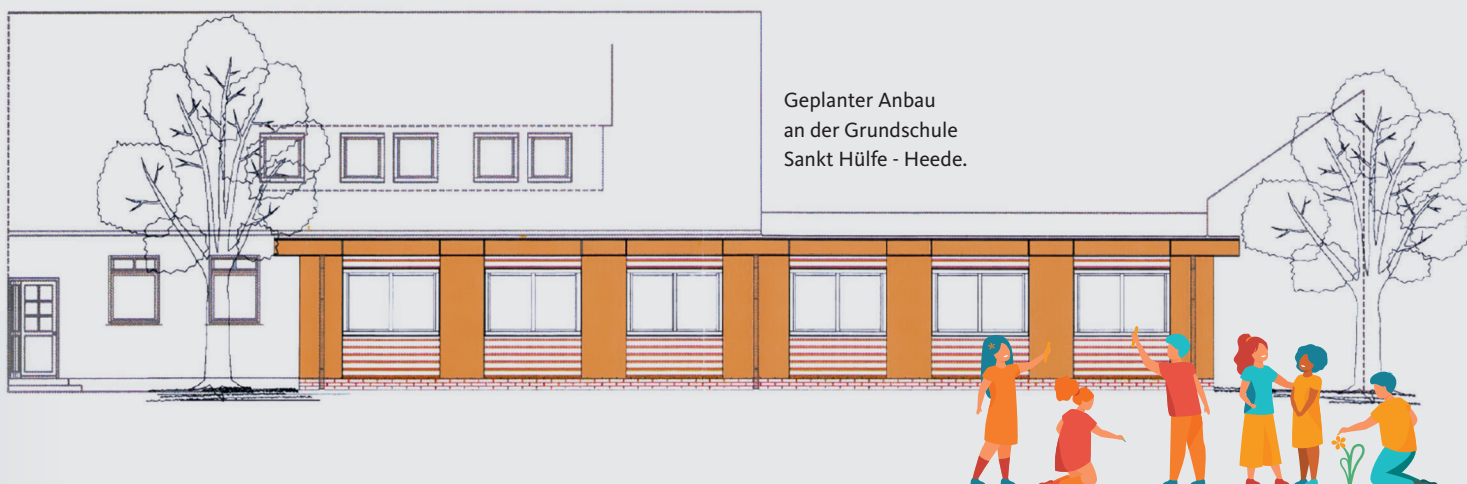
Die CDU wird sich auch weiterhin für ein **starkes und lebenswertes Diepholz** einsetzen.

Lernen braucht Raum

Durch die **gut ausgebaute Bildungslandschaft** in unserer Stadt sind wir ein **attraktiver Wohnort** nicht nur für junge Familien. Das zeigt auch die **wachsende Bevölkerung** auf aktuell 18.587 Einwohner.

Dies erfordert eine regelmäßige Anpassung der räumlichen Voraussetzungen der Schulstandorte. So konnte der **Kindergarten in Aschen** um eine Gruppe erweitert werden. Die Zukunftsfähigkeit der **Schule in Aschen** wird dadurch weiter gestärkt.

An der **Grundschule Sankt Hülfe – Heede** werden im kommenden Jahr zwei weitere moderne Klassenräume angebaut. Im Rahmen der Dorfentwicklung soll auch der gesamte **Schulhof neu gestaltet** werden.



Anbau am Kindergarten in Aschen

Die **Grundschule Mühlenkamp** hat mit dem Multifunktionsgebäude an Attraktivität gewonnen. Hier können zukünftig **Informations- und Bildungsangebote** für jedes Alter stattfinden.

Für die **Grundschule an der Hindenburgstraße** bringen wir ein Zukunftskonzept auf den Weg.

Das **Projekt „Ferienschule“** an den Grundschulen an der Hindenburgstraße, in Aschen und an der Mühlenkampschule wurde durch das von CDU und FDP geschaffene **Bildungsbüro** der Stadt Diepholz koordiniert. Studentische und pädagogische Mitarbeiter unterstützten unsere Schüler darin, ihre Defizite aus dem „Frühjahr Lockdown“ aufzuarbeiten.

Mit Spaß und Bewegung wurde hier Lernen leichtgemacht.

Beispiele für **außerschulische Lernorte**, die soziales **Miteinander**, **Bewegungskompetenz** und **Technikverständnis** fördern, sind der Stadtteilladen, der Ganzjahresbolzplatz, das Technikmuseum oder die Wissenswerkstatt.

Als CDU verfolgen wir den Ansatz des **lebenslangen Lernens** und schaffen die Voraussetzungen, damit öffentliche, freie und ehrenamtliche Träger das umsetzen können. Neue, kreative und innovative Ideen finden unsere Unterstützung, wie wir es seit kurzem durch die Erweiterung des Waldorfkinder Gartens mit einer **Waldgruppe in Heede** sehen können.

Kreative Hilfe vor Ort – Diepholzer Gutscheine

Mit einer **kreativen Idee** haben CDU und FDP einen zielführenden Vorschlag gemacht, um den **Gewerbebetrieben in der Stadt Diepholz** und den Ortsteilen nach dem ersten Lockdown zu helfen.

Ziel der Aktion war nicht nur die Förderung der heimischen Wirtschaft, sondern auch die **öffentliche Wahrnehmung** unserer Geschäfte, Dienstleister und Gastronomiebetriebe. **Diepholz hat viel zu bieten**. Diese vielfältige Auswahl wollen wir auch nach der Pandemie erhalten. Deshalb haben wir einen neuen Weg der direkten Wirtschaftsförderung eingeschlagen und mit großer Mehrheit beschlossen.

Die Verwaltung mit Bürgermeister Florian Marré hat die Idee direkt umgesetzt. **Das ist ein gutes Zeichen einer lösungsorientierten Zusammenarbeit für Diepholz!**

Von der Idee eines **10 Euro Gutscheins** für alle Bürger/-innen ab dem 16. Lebensjahr wurden zunächst die Ratsmitglieder und dann die Diepholzer/-innen überzeugt: **Über 11.000 Gutscheine wurden eingelöst**. Und auch die Abnehmer der Gutscheine waren vielfältig. Insgesamt 89 Betriebe haben an der Gutscheinaktion teilgenommen und positive Umsätze verzeichnen können.



In einer von der Stadt Diepholz durchgeführten Befragung hat sich dieses Gefühl bestätigt. Ein Großteil der Unternehmer ist überzeugt, dass die Gutscheine zu **mehr Umsatz** geführt haben. **Das ist ein überzeugendes Ergebnis**. Wir danken allen Betrieben, die an der Aktion teilgenommen haben und insbesondere auch allen Bürger/-innen, die noch mehr zu Kunden vor Ort geworden sind.

Schlafstadt oder wachsender Wirtschaftsstandort?

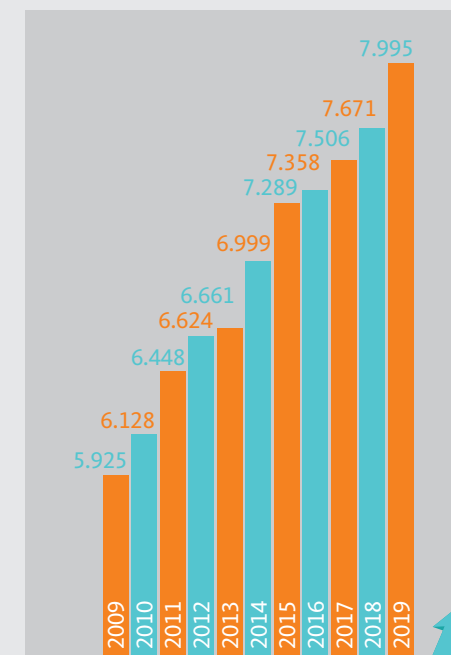
Diese Fragestellung lässt sich bei einem Blick auf die Statistik der Wirtschaftsförderung leicht beantworten. Die Anzahl **sozialversicherungspflichtiger Beschäftigten** ist seit 2009 stetig gestiegen: Von **5.925 auf inzwischen 7.995** im Jahr 2019. Auch die Pendlerbewegungen sind interessant: 2019 fuhren 951 Personen werktätlich mehr zum Arbeiten in die Stadt als raus ins Umland. Dieser Pendlerüberschuss macht deutlich: **Diepholz hat einiges zu bieten!**

Durch eine aktive **Wirtschaftsförderung**, aber auch durch **verlässliche Rahmenbedingungen** und entsprechend positiv begleitende Entscheidungen in der Politik entscheiden sich viele Gewerbetreibende für Diepholz. Wir möchten uns bei den Unternehmern für ihre Entscheidungen herzlich bedanken. Wir versprechen aber auch, wir werden auch zukünftig ein **verlässlicher Ansprechpartner** für die Wirtschaft bleiben.

Mit der Ausweisung eines weiteren **Gewerbegebietes an der Reesingstraße** sind die Weichen für eine weitere positive Entwicklung gestellt. Auch im nördlichen Stadtgebiet möchte ein privater Investor weitere Gewerbeflächen direkt am **Treffpunkt von B69 und B51** entwickeln.

Durch die Versorgung der sogenannten „Weißen Flecken“ (Übertragungsrate unter 30 Mbit/s) mit **schnellem Internet** haben Landkreis und Kommunen eine zukunftsfähige Entscheidung getroffen. Aber auch die übrigen Bereiche unserer Stadt müssen durch schnelle **Glasfaserverbindungen** eine optimale Zukunftsperspektive erhalten.

Es gibt auch weiterhin viel zu tun. Gemeinsam und mit Hilfe der verschiedenen Förderprogramme von EU, Bund und Land werden wir diese Herausforderungen angehen.



Entwicklung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze 2009 bis 2019 (Quelle: WISTA Diepholz)